

Zahlen und Fakten

Informationen zum
SGB-II-Leistungsbezug
in Flensburg ▶ S. 2

Wer macht was?

Hinweise zu wichtigen
Einrichtungen und Ansprech-
partnern in der Krise ▶ S. 3

Arbeitgeber-Förderung

Informationen über neue
Fördermöglichkeiten und
positive Beispiele ▶ S. 4/5

Stellensuche/Bewerbungen

Tipps für Bewerbungen
und die Stellensuche
im Internet ▶ S. 6 und 7

Finanzhilfen für Neueinstellungen

Der große
Leistungsüberblick ▶ S. 8

JUNI 2020



Mit Rückenwind aus der Krise!

Das Jobcenter Flensburg unterstützt Arbeitnehmende und Arbeitgebende mit vielfältigen Angeboten

Eine Krise wie die Corona-Pandemie stellt viele neben den persönlichen Herausforderungen auch vor elementare, wirtschaftliche Schwierigkeiten.

Um sowohl Arbeitnehmer/innen, Arbeitssuchende und Arbeitgeber/innen beim Weg zurück in die Normalität zu unterstützen und dabei einen Beitrag für einen funktionierenden Arbeits- und Wirtschaftskreislauf zu leisten, gibt es viele verschiedene zielgruppenorientierte Ansätze des Jobcenters Flensburg. Die Wichtigsten werden wir Ihnen in dieser Zeitung kurz vorstellen.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber...

... können finanzielle Unterstützung für die Einstellung von Arbeitslosen (z. B. Eingliederungszuschüsse, Leistungen aus dem Flensburger Teilhabepakt oder Beschäftigung auf Probe) oder Praktikanten/Azubis (Einstiegsqualifizierung oder dem Ausbildungskostenzuschuss) und umfassende digitale Bewerberprofile für ein schnelleres Auswahlverfahren erhalten – Ausführungen dazu lesen Sie auf Seite 4/5.



Das Jobcenter Flensburg hilft aus der Krise.

Arbeitssuchende und Arbeitslose im Leistungsbezug des Jobcenters Flensburg...

... können finanzielle Unterstützung bei der Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung erhalten (z. B. Einstiegsgeld, Übernahme von Bewerbungs- und Fahrtkos-

ten und Beschaffung von Arbeitskleidung). Ein umfangreiches Beratungsangebot durch speziell qualifizierte Jobcenter-Mitarbeitende oder Angestellte von Bildungsträgern erleichtert den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben und bietet Unterstützung

bei den ersten Schritten und Abstimmungen mit den künftigen Arbeitgebern. Wenn noch nicht der richtige Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden wurde, gibt es auch hierfür zahlreiche Angebote – Ausführungen dazu auf den Seiten 6 und 7.

Alle Ausbildungs- und arbeitssuchende Flensburgerinnen und Flensburger...

... können kostenfrei die Job-Zentrale des Jobcenters Flensburg für die komfortable Suche nach Stellenangeboten nutzen und sich über den Arbeitsmarkt in Flensburg und der Region informieren – siehe Seite 7.

Um diese Angebote vorhalten zu können, beschäftigt das Jobcenter Flensburg knapp 200 Mitarbeitende. Wer sich für eine Tätigkeit im Jobcenter oder unsere Arbeitsweise interessiert, findet Ausführungen dazu auf der Seite 3. Außerdem geben wir hier auch noch ein kurzer Überblick über Ansprechpartner/-innen zu verschiedenen Angelegenheiten.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.jobcenter-flensburg.de

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser, durch die Corona-Pandemie wurden wir alle vor unvorhersehbare Herausforderungen in unserem Alltag und unserem Arbeitsleben gestellt. Auch wenn nun die schrittweise Lockerung der Einschränkungen beginnt, werden wir sicher noch lange mit den Folgen der Pandemie umgehen und arbeiten müssen. Damit wir Sie als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Selbstständige bestmöglich bei der Rückkehr zur Normalität unterstützen können, stellen wir Ihnen in dieser Sonderzeitung des Jobcenters Flensburg verschiedene Fördermöglichkeiten und Angebote vor. Das Jobcenter Flensburg als engagierter Partner am Flensburger Arbeitsmarkt möchte damit einen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten.

Claudia Remark

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Remark,
Geschäftsführerin
des Jobcenters Flensburg



Jobcenter Flensburg setzt auf Telefon- und Onlinekontakte!

Das Jobcenter Flensburg ist weiterhin für die Anliegen der rund 11.300 Flensburger Leistungsbeziehenden und -bezieher und auch für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber telefonisch, postalisch und elektronisch (E-Mail und Website) erreichbar. Diese Kontaktwege haben sich in den letzten Wochen der Krise bewährt.

Damit insbesondere für die Hilfebedürftigen die Versorgung mit Lebensmitteln, Strom und die Mietzahlungen gesichert

sind, werden die finanziellen Anliegen mit höchster Priorität bearbeitet. Wieviele Flensburgerinnen und Flensburger in welcher Höhe zurzeit finanzielle Hilfen vom Jobcenter erhalten, können Sie auf Seite 2 dieser Zeitung lesen.

Für Notfälle oder dringende Anliegen steht das Jobcenter-Team nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung auch persönlich zur Verfügung. Unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes ist dazu während des gesamten Aufent-



Bei persönlichen Beratungen im Jobcenter Flensburg ist von den Besucherinnen ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.


halts im Jobcenter-Gebäude von den Besucherinnen und Besuchern ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Den Beratungsfachkräften wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen. Einmalmasken stehen dafür im Jobcenter ebenso wie Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Wenn Sie eine persönliche Einladung ins Jobcenter erhalten haben, bringen Sie diese bitte zum vereinbarten Termin mit und zeigen sie am Eingang vor. Begleitpersonen wie Dolmetscher sind vorher anzumelden.

Geldleistungen werden zeitnah bearbeitet! Persönliche Vorsprachen bitte nur mit Termin!

Jede/r 6. Flensburger Einwohner/in erhält Unterstützung

Grundsicherungsleistungen des Jobcenters für Menschen im Alter von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze

Wer an Arbeitslose denkt, hat häufig das rote  der Agenturen für Arbeit im Kopf. Tatsächlich werden aber in Flensburg ca. 30% der Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Der Großteil der Arbeitslosen, nämlich gut 70%, steht im Kontakt mit dem Jobcenter Flensburg. Hintergrund ist, dass das Arbeitslosen-

geld I von der Agentur für Arbeit als Leistung der Sozialversicherung (Arbeitslosenversicherung) nur für einen begrenzten Zeitraum (häufig 12 Monate) gezahlt wird. Sind die Menschen darüber hinaus noch länger arbeitslos, erhalten sie die steuerfinanzierte Leistung „Arbeitslosengeld II“ (auch als Hartz IV bekannt).

Der große Unterschied zwischen beiden Leistungen sind die Höhe und die Dauer. Die Höhe des Arbeitslosengeldes I richtet sich nach dem zuvor verdienten Gehalt und ist befristet. Das Arbeitslosengeld II ist bundesweit einheitlich in Regelsätzen festgeschrieben, ergänzt wird es um lokal unterschiedlich

hohe Kosten der Unterkunft (z. B. für die Miete), beides wird für die Dauer der Hilfebedürftigkeit und Arbeitsfähigkeit gezahlt. Bei der Berechnung des Arbeitslosengeld-II-Anspruchs werden alle Familienmitglieder berücksichtigt (nur 1 Person pro Familie stellt den Antrag). Beim Arbeitslosengeld I erhält allein der/die

Arbeitslose die Leistungen. Auch wenn Arbeitnehmende z. B. wegen Kurzarbeit den familiären Lebensunterhalt nicht sichern können oder Selbstständige wegen der Krise keine Einnahmen mehr haben, können ergänzend Leistungen beim Jobcenter beantragt werden (auch wenn man formal nicht arbeitslos ist).

Wer? Was? Warum? Wie viel? – Finanzielle Hilfen des Flensburger Jobcenters für Arbeitnehmer/innen

Wie viel Geld erhalten Betroffene vom Jobcenter Flensburg?

Finanzielle Unterstützung am Beispiel einer 4-köpfigen Flensburger Familie

Familiäre Situation

- **Mutter** arbeitet Teilzeit 30 Stunden pro Woche und erhält jetzt **Kurzarbeitergeld** i. H. v. **700 €**
- **Vater** arbeitet im Minijob und verdient **100 €**
- **Kind 7 Jahre, Kindergeld** **204 €**
- **Kind 3 Jahre, Kindergeld** **204 €**

- **Familiäres monatl. Netto-Einkommen** während Kurzarbeit **1.208 €**
- **Miete** für Wohnung in Flensburg inklusive Betriebskosten **610 €**

Bundesweit einheitlicher, monatlicher Finanzbedarf für die Familie, ermittelt nach Regelsatzverordnung

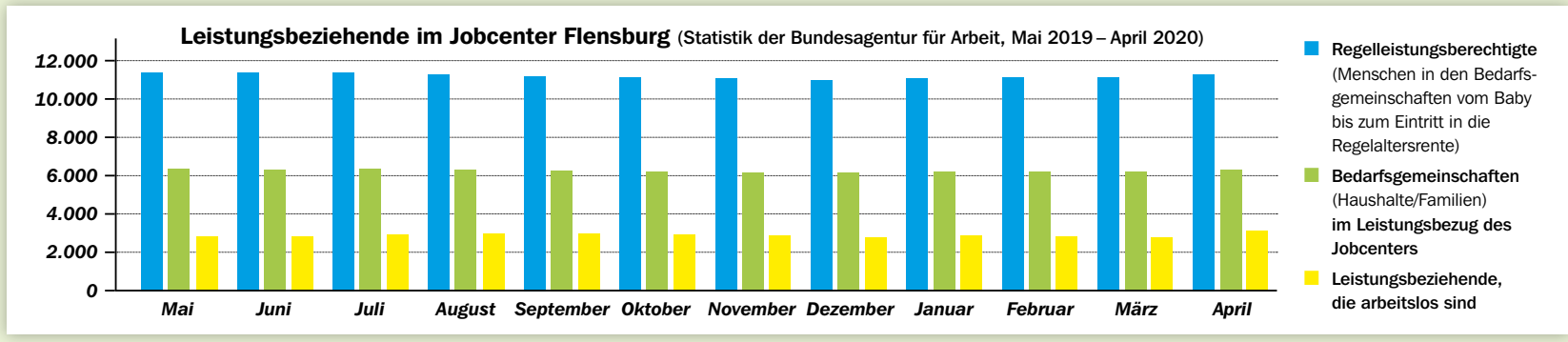
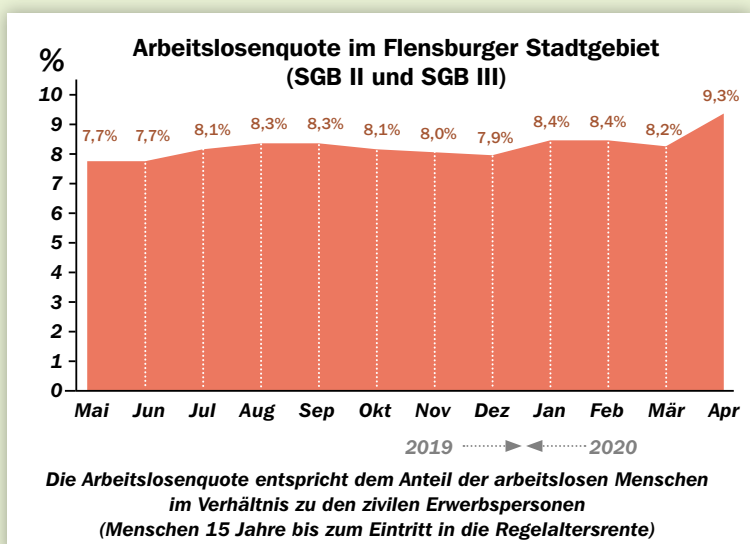
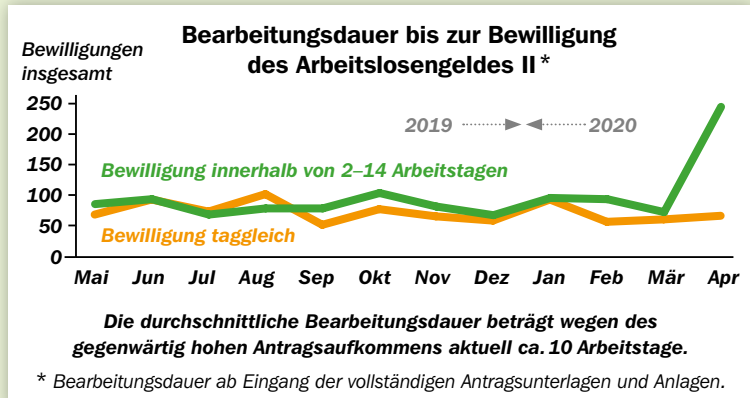
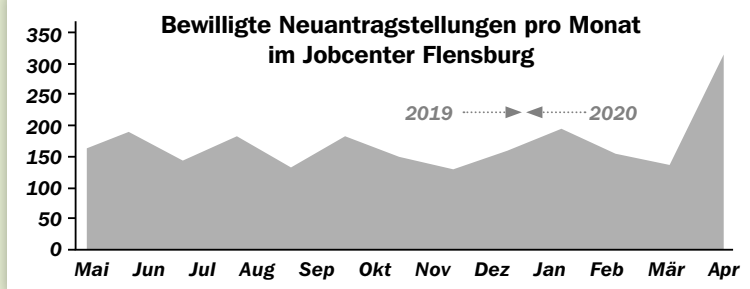
- **Mutter und Vater** je **389 €**
- **Kind 7 Jahre** **308 €**
- **Kind 3 Jahre** **250 €**

- **Finanzbedarf für Lebensmittel, Strom und Weiteres**, ermittelt ohne Miete **1.336 €**
- **Finanzbedarf mit angemessener Miete** **1.946 €**

Berechnung der finanziellen Unterstützung durch das Jobcenter Flensburg Grundlage Sozialgesetzbuch II

- **Monatlicher Finanzbedarf für die Familie** **1.946 €**
- **Abzüglich des selbst erwirtschafteten Einkommens der Familie**
 - **Kurzarbeitergeld** 700 € Eink. abzgl. 220 € gesetzl. Freibetrag ... **- 480 €**
 - **Minijob-Einkommen** fällt unter Freibetrag, keine Anrechnung* **- 0 €**
 - **Kindergeld** **- 408 €**
- **Überweisungsbetrag des Jobcenters** monatlich im Voraus** = **1.058 €**
- **zuzüglich familiäres monatl. Netto-Einkommen** **+ 1.208 €**
- **FAMILIEN-EINKOMMEN MONATLICH GESAMT** = **2.256 €**

* Nebenverdienst-Einkommen bis 100 Euro anrechnungsfrei, danach erfolgt anteilige, prozentuale Berücksichtigung als Einkommen.
 ** Weiterhin kann die Familie finanzielle Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für die Kinder erhalten (z. B. für Schulverpflegung oder Nachhilfe), sich vom Gebühreneinzugsdienst (GEZ) befreien lassen und das Angebot der Tafeln oder des Sozialpasses Flensburg nutzen.





Werden Sie Teil des Jobcenter-Teams!

Das Jobcenter Flensburg sucht regelmäßig Verstärkung

Auf unserer Website veröffentlichen wir aktuelle Stellenausschreibungen und in der Rubrik „Über uns“ können Sie mehr über die Arbeit im nördlichsten Jobcenter Deutschlands erfahren.

Gesucht werden engagierte, kunden-/teamorientierte sowie IT- und rechtsaffine Mitarbeitende in den Bereichen Vermittlung von jungen und erwachsenen Arbeitslosen, Bearbeitung von leistungsrechtlichen Anliegen wie Neu- und Weiterbewilligungsanträgen und auch Mitarbeitende für die Verwaltung und Projektteams.

Die Anstellungsträger Stadt-



Kunden- und auch Mitarbeiterfreundlichkeit werden im Jobcenter groß geschrieben.

verwaltung Flensburg und die Bundesagentur für Arbeit stellen dabei beispielsweise Ab-

solventen von wirtschaftswissenschaftlichen, juristischen oder auch (sozial)pädagogischen Studiengängen ein. Wir bieten ein gutes Arbeitsklima mit einem tollen Miteinander, Bezahlung nach dem TVöD/TVBA, ein großes Angebot aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, eine Kantine, Mitarbeiter-Parkplätze und eine wichtige und erfüllende Aufgabe in der sozialen Sicherung in Deutschland.

Eine gute Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben wird im Jobcenter Flensburg gelebt. Das zeigt auch die erfolgreiche Zertifizierung mit dem audit beru-



Für Fahrten im Stadtgebiet können die Mitarbeitenden auch zwei moderne E-Bikes nutzen.

fundfamilie als Qualitätssiegel für familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik.

Mehr als Hartz IV – das Jobcenter Flensburg

Vielfältige Ansätze für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung

Das Jobcenter Flensburg unterstützt gut 11.300 Flensburgerinnen und Flensburger – finanziell und auch bei der Suche nach einer Arbeit, Ausbildung oder Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die knapp 200 Mitarbeitenden des Jobcenters sind daher vielfältig aktiv:



Die Telefonzentrale ist Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr und am Freitag von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr erreichbar.

1) Sicherstellung der finanziellen Versorgung der Leistungsempfängernden (Gewährung von Arbeitslosengeld II – steuerfinanziert, Hartz IV, finanzielle Unterstützung für die Wohnung und Sonderleistungen, z. B. für Alleinerziehende oder Schwangere)

2) Unterstützung bei der Arbeits- oder Ausbildungssuche mit über 50 Angeboten, jobcenter-internen Projekten oder bei Weiterbildungs- und Beschäftigungsträgern und besonderer Unterstützungs- und Förderan-

gebote für eine bedarfsgerechte und individuelle Betreuung

3) Digitale Angebote für die schnellere Arbeits- oder Mitarbeitersuche oder das Einreichen von Unterlagen

4) Finanzielle Hilfen für Familien und Kinder mit Leistungen aus

dem Bildungs- und Teilhabepaket (z. B. Mittagsverpflegung, Schulausflüge, Zuschüsse für Hobbys)

5) Direkte telefonische Erreichbarkeit des Jobcenters sowie Direktdurchwahlen online

6) Unterstützung in besonderen Lebenslagen, z. B. bei der Orga-

nisation der Kinderbetreuung durch spezialisierte Projekte wie „Kind und Kompetenz“ oder oder FlensBelle.

7) Unterstützung/Beratung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zur Personalsuche, Qualifizierungsmöglichkeiten und finanzieller Förderung bei der Begründung von Arbeitsverhältnissen

8) Innovative Angebote für Informationsveranstaltungen, z. B. Arbeitgeber-Messen

9) Einstellung von qualifiziertem Personal, regelmäßige Schulungen und Fortbildungen für die professionelle Aufgabenerledigung

10) Innovative Ideen zur Förderung des Arbeitsmarktes, z. B. Der Flensburger Teilhabepakt oder NETZWERK 45 PLUS für ältere Arbeitnehmende.



Geschäftsführerin Claudia Remark bei einem Informations-Vortrag über die Arbeit des Jobcenters Flensburg.



Innovative Formate für geflüchtete und asylsuchende Menschen im Februar 2020.

Wer macht was?*

Arbeitslosengeld I

Versicherungsleistung nach mindestens 1-jähriger sozialversicherungs-pflichtiger Beschäftigung



Agentur für Arbeit
Telefon 0800 4555500

Arbeitslosengeld II

Empfänger/-innen aus den Kreisgebieten



Sozialzentren im Kreis Nordfriesland, Sozialzentren im Kreis Schleswig-Flensburg

Kindergeld



Familienkasse
Telefon 0800 4555533

Wohngeld



Betreuung dauerhaft erkrankter, arbeitsloser Menschen



Unterhaltsvorschuss
Stadtverwaltung Flensburg
Telefon 0461 850

Rechtliche Schritte im Sozialrecht



Anwälte, Sozialgericht Schleswig

Arbeitsrecht



Anwälte, Amtsgericht Flensburg

Hilfe bei Personalsuche



gemeinsamer Arbeitgeber-Service des Jobcenters und der Agentur für Arbeit Flensburg
Telefon 0800 4555520

Schimmel oder Beschädigungen in der Wohnung



Vermieter, Wohnungsbau-genossenschaften

Strom und Energie sparen



kostenfreier Stromspar-Check
Telefon 0461 1503335

Sonstige finanzielle Angelegenheiten



Bankinstitute, Schuldnerberatung

* Auswahl

Ausbildungskostenzuschuss

Neu!

Neu!

Finanzielle Hilfen für die Einstellung von benachteiligten Azubis

Junge Menschen, die aufgrund ihrer Arbeitslosigkeit oder in ihrer Person liegender Hemmnisse voraussichtlich nicht innerhalb von 6 Monaten eine Ausbildung oder Arbeit aufnehmen werden, haben dauerhaft schlechtere Aussichten für ihr weiteres Berufsleben.



Manchmal braucht es nur engagierte Chefs und Kolleg/innen, um junge Menschen zu starken Mitarbeitenden zu machen. Foto: Pixabay.com

Um dieser negativen Prognose entgegenzuwirken und den jungen Menschen eine Perspektive auf dauerhafte, auskömmliche Arbeit zu bieten, hat das Jobcenter Flensburg den Ausbildungskostenzuschuss initiiert. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht Arbeitgebenden aus Flensburg und der Region bei der Einstellung eines Jobcenter-Kunden als Auszubildenden die Beantragung von zwei Einmalzahlungen. Wenn der Ausbildungsvertrag geschlossen und der Azubi die Ausbildung tat-

sächlich antritt, erhalten Arbeitgebende einmalig 2.500 Euro Zuschuss, besteht die Ausbildung nach 6 Monaten weiter fort (ohne Unterbrechung), werden weitere 1.500 Euro ausbezahlt. Die Beantragung der Zuschüsse muss vor der Ausbildungsaufnahme im Jobcenter Flensburg erfolgen. Die jungen Erwachsenen können für die Aufnahme der Ausbildung einmalig eine pauschale Förderung von 300 Euro erhalten und dadurch z. B. erforderliche Bekleidung oder eine erste Monatskarte kaufen.

„Eierlegende Wollmilch-Sau“

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service unterstützt bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitenden und berät zu Alternativen.



Die eierlegende Wollmilchsau können wir zwar auch nicht bieten, dafür aber vieles andere!

Grafik: Büro Oeding

Die Idealvorstellung zu neuen Mitarbeitenden sind häufig vielfältig. So wünschen sich z. B. Vorgesetzte Kompetenz, Verlässlichkeit und Erfahrung, das Team dabei noch Teamfähigkeit, Kollegialität und Humor und die Buchhaltung würde auf die Einstellung aus Kostengründen am liebsten verzichten. So oder so ähnlich kennen vermutlich viele Personalverantwortliche die schwierige Gemengelage bei der Ausschreibung einer neuen Stelle und den daran anschließenden Besetzungsprozess. Der professionelle Arbeitgeber-Service von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Flensburg unterstützt sie in dieser Phase gerne mit der Gestaltung von Stellenausschreibungen un-

ter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage, Hinweisen zu branchenüblichen Arbeitszeiten oder anderen Rahmenbedingungen und auch mit Vorschlägen für geeignete Bewerber/innen.

Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gern: Telefon **0800 45555-20** (Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr) oder per E-Mail unter **Flensburg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de**

„Manchmal steckt mehr unter der Haube, als man auf den ersten Blick so denkt“

Arbeitgeber „Reifen Thomsen“ über die Unterstützung des Jobcenters bei der Einstellung eines neuen Mitarbeiters

Reifen Thomsen Tarp GmbH – dahinter verbirgt sich weit mehr als „nur“ Reifen. Der Schlesburger Betrieb in der Schleswiger Straße 44 bietet einen umfassenden Werkstattservice mit Inspektionen nach Herstellervorgaben, Achsvermessungen, Durchführung von Hauptuntersuchungen und vielem mehr. Der neue Mitarbeiter Basir Hatai (35) ergänzt das 9-köpfige Team bestens.

„Wir suchten schon einige Zeit erfolglos einen erfahrenen Reifenmonteur oder Kfz-Mechaniker (w/m/d) und wurden einfach nicht fündig“, berichtet Serviceberaterin Natalie Schau. Nach einem Telefonat mit dem Jobcenter Flensburg passte sie dann die Stellenausschreibung an und suchte auch nach einer Werkstatthilfe. Daraufhin wurde ihr von einem der Flüchtlingscoaches des Jobcenters Basir Hatai vorgeschlagen. Basir Hatai kommt aus Afghanistan und konnte dort als Fahrer für die NATO erste Erfahrungen im Kfz-Bereich sammeln. „Wir wollten Basir erst mal an einem Praktikumstag kennenlernen. Es geht ja nicht nur um das Fachliche, sondern auch darum, wie ein Mitarbeiter ins Team passt“, berichtet der Flensburger Filialleiter und Kfz-Technikermeister Dennis Knaack. „Wir hatten schon auch fachlich gewisse Bedenken. Wir suchten ja eigentlich einen erfahrenen Reifenmonteur, der schnell einsatzbereit ist“, erzählt seine Kollegin Natalie Schau weiter. „Basir hat uns dann aber sehr schnell von sich überzeugt und positiv überrascht. Er packt an, ist sehr engagiert und zeigt bei der Arbeit viel Humor.“ Die Anforderungen und die Standards in einer deutschen Kfz-Meisterwerkstatt sind dann aber schon eine Herausforderung für den potenziellen neuen Kollegen. Dennis Knaack macht das an einem Beispiel deutlich: „Wir nutzen für das Aufziehen und Wuchten der Reifen eine Maschine, Basir hat das in seiner Heimat noch von Hand mit einem Stemmeisen gemacht.



Basir Hatai und Natalie Schau sind auch weiterhin regelmäßig im Austausch über die Fortschritte in der Einarbeitung.

Und auch sonst haben wir hier natürlich hohe Anforderungen an Sicherheit und Kontrollstandards, die in anderen Ländern – ohne TÜV – etwas großzügiger gesehen werden.“ Da Basir Hatai so nicht wie erhofft das Team unterstützen kann und ausführlich eingearbeitet werden muss, beantragte Natalie Schau den „Eingliederungszuschuss“ (EGZ) beim

Jobcenter Flensburg. Der EGZ ist eine finanzielle Unterstützung für Arbeitgebende, die nach dem Umfang der zu erwartenden längeren Einarbeitungszeit individuell berechnet wird. Die finanzielle Unterstützung kann von einem bis zu mehreren Monaten an die Arbeitgebenden gezahlt werden und ist in der Förderhöhe prozentual von den Lohnkosten abhängig.



Voll in seinem Element: Basir Hatai bei der Arbeit an der Reifenwuchtmaschine.

Antragsverfahren

„Die Beratung des Jobcenters zum Antragsverfahren war hilfreich und ging schnell. Man muss sich aber schon etwas Zeit nehmen und den Antrag in Ruhe ausfüllen“ blickt Natalie Schau zurück. Da Basir Hatai keine Ausbildung oder Erfahrungen im Arbeiten mit den Maschinen und Verfahren in der Werkstatt hat, die deutschen (Fach-)Sprachkenntnisse noch nicht ausreichend waren und er dadurch keine guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt in der Region hatte, erhält Arbeitgeber Reifen Thomsen für die Einstellung eine finanzielle Unterstützung von 50 %

der Lohnkosten für die ersten sechs Beschäftigungsmonate. Basir Hatai wurde dann zum 25. Februar 2020 direkt unbefristet eingestellt.

Aktuell unterstützt Basir Hatai unter anderem beim Herausuchen und Vorbereiten der Reifen und deren Montage und damit auf Dauer einen großen Gewinn fürs Team zu haben.“



Dennis Knaack (Filialleiter) ist mit Basir Hatais Einsatz sehr zufrieden und freut sich, dass er das Team von Reifen Thomsen so gut ergänzt.

rona-Krise ist in Basirs weiterer Qualifizierung leider dazwischen gekommen. Wir möchten sein Potenzial weiter fördern und ihn auf verschiedene Lehrgänge, beispielsweise zur Reifenreparatur in München und Reifenmontage in Hanau, schicken. Diese sind aber aktuell noch ausgesetzt“, erklärt Filialleiter Dennis Knaack.

Freude beim Arbeitnehmer

Basir Hatai merkt man die Freude an der Arbeit an. Er lacht viel und macht Scherze mit den Kollegen. „Die Arbeit hier ist gut. Manchmal schon anstrengend, aber es ist schön, auch mit den Kollegen. So kann ich für meine Familie sorgen und ein Auto fahren. Ich möchte gern hier bleiben.“

Dass Basir Hatai dauerhaft ein Teil des Reifen-Thomsen-Teams bleibt, hoffen auch die Kollegen und geben anderen Arbeitgebern gerne den Tipp: „Sich einfach mal drauf einlassen. Mit Hilfe des Jobcenters ist auch der Antrag schnell ausgefüllt. So bekommt man die Chance, Menschen mit tollem Potenzial, wie Basir, umfassend einzuarbeiten und damit auf Dauer einen großen Gewinn fürs Team zu haben.“

Verstärkung gesucht

Reifen Thomsen in Flensburg sucht noch weitere Verstärkung. Vor allem ausgebildete Kfz-Mechaniker oder erfahrene Reifen-Monteur können sich gern bei Natalie Schau bewerben: Telefon 0461 481520

Arbeitgebermagazin proFiL

Bewerberprofile von Arbeitnehmenden und Azubis und News über finanzielle Hilfen vom Jobcenter



Foto: Büro Oeding

Auch ein Blick in das Archiv der bisherigen proFiL-Ausgaben lohnt sich. Unter www.arbeitgebermagazin-profil.de

Zweimal jährlich erscheint das Arbeitgebermagazin „proFiL“ des Jobcenters Flensburg. 4.000 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus Flensburg und Umgebung erhalten das Magazin, das neben arbeitsmarktrelevanten Themen vor allem auch bis zu 60 kurzfristig zur Verfügung stehende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit kurzen Bewerberprofilen vorstellt.



Die Profile enthalten jeweils ein Foto, Lebenslauf und eine Kurzdarstellung der Berufserfahrungen und bieten so die Möglichkeit, einen „ersten Eindruck“ zu hinterlassen. Für interessierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber steht dann das Jobcenter Flensburg für eine Kontaktaufnahme zur Kundin/zum Kunden zur Verfügung. Ergänzt wird die Printausgabe durch ein benutzerfreundliches Online-Portal. Dort können sich Arbeitgeber/innen nach erfolgter Registrierung

noch detaillierter über potenzielle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder angehende Auszubildende informieren.

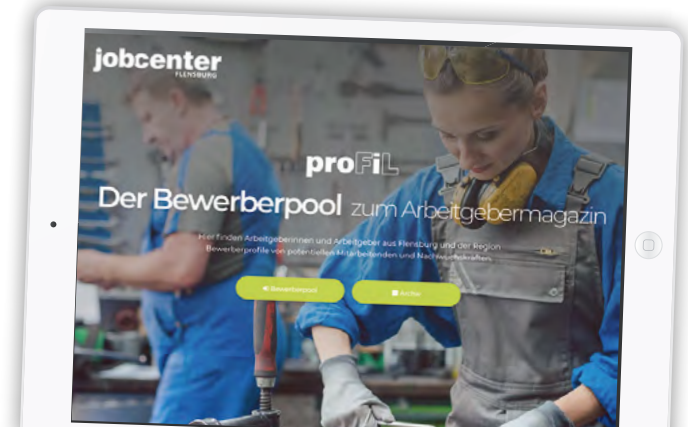
Diese Art der Kontaktherstellung zwischen Bewerber/innen und Arbeitgebern hat sich bewährt – viele der vorgestellten Bewerber/innen erhalten kurzfristig Arbeitsangebote aus der Region.

Wenn auch Sie, als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber, in den Empfängerkreis unseres Magazins aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: info@jobcenter-flensburg.de

Die nächste Ausgabe mit dem Schwerpunkt „Mit Rückenwind aus der Krise – finanzielle Unterstützung für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber“ wird voraussichtlich Ende Juni erscheinen. Hier geht's direkt zum Magazin:



proFiL



Die Website zum Arbeitgebermagazin bietet weitere Bewerber/innenprofile und ein Archiv der bisherigen Printausgaben.

Foto: Büro Oeding

News & Tipps

Besuchen Sie regelmäßig unsere Website, um sich auf der Startseite über Neuigkeiten, Stellenausschreibungen, Veranstaltungen oder geänderte Öffnungszeiten zu informieren.



www.jobcenter-flensburg.de

Beratungstermin

Wir nehmen uns für Ihre Anliegen gerne Zeit! Nutzen Sie für Ihre Anliegen bitte den telefonischen oder E-Mail-Kontakt. In dringenden Fällen beraten wir auch persönlich. Bitte vereinbaren Sie dazu immer im Vorfeld telefonisch einen Termin und melden Personen, die Sie ggf. zum Beratungstermin begleiten möchten, mit an. Alle Telefonnummern der Ansprechpartner/innen finden Sie unter: www.jobcenter-flensburg.de > Telefonliste

Bearbeitungszeiten

Arbeitslosengeld II wird in der Regel **für ein Jahr** bewilligt. Bitte denken Sie nach Erhalt des Weiterbewilligungsantrages an die **zeitnahe Rücksendung** des ausgefüllten Dokumentes. Aufgrund der zurzeit hohen Anzahl an Anfragen und Antragstellungen nach dem SGB II kommt es teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten. Wir bearbeiten Leistungsangelegenheiten mit höchster Priorität!

Umzug geplant

Wenn Sie Leistungen vom Jobcenter beziehen und umziehen möchten, kontaktieren Sie uns vor jedem Umzug. **Nur so** können wir auch künftige **Mietzahlungen sicherstellen**.

Bewerbungsunterstützung im Jobcenter

Individuelle Eins-zu-eins-Hilfe durch professionelle Bewerbungscoaches

Während der Pandemie stellt sich trotz aller situativen Einschränkungen zusätzlich für viele Menschen die Frage nach der Berufsperspektive. Viele Arbeits- oder Ausbildungssuchende empfinden das Bewerbungsverfahren häufig als undurchsichtig und als erste Hürde auf dem Weg zu einer Arbeitsaufnahme.

Diese Tatsache bewog das Jobcenter Flensburg, eine „Bewerbungsunterstützung“ (durch den Träger bb gesellschaft für beruf und bildung mbh) anzubieten. Ein kompetentes und professionelles Team von Bewerbungsexperten berät direkt im Jobcenter-Gebäude. Die drei Bewerbungscoaches Julia Reinhart, Christin Fetzer und Monika Zander helfen den Arbeitssuchenden sehr individuell, menschlich



und zielführend im gesamten Bewerbungsprozess. Dabei ist völlig irrelevant, ob und wenn ja, welchen Beruf jemand erlernt hat oder in welchem Bereich eine Tätigkeit gesucht wird.

Den Mitarbeiterinnen der Bewerbungsunterstützung (BU) liegt besonders die passgenaue Hilfe für die Menschen am Herzen. Denn Jede/r ist unterschiedlich

und benötigt zu verschiedenen Zeiten auch verschiedene Mittel im Bewerbungsvorhaben. Daher wird die BU als Einzelcoaching, also in einer Eins-zu-eins-Betreuung, im Jobcenter Flensburg durchgeführt und umfasst in der Regel 6 bis 7 Stunden. Die Mitarbeiterinnen der BU vermitteln dabei nicht nur Kenntnisse zu aktuellen Bewerbungsstandards, sondern auch zur Erstellung von individuellen, kreativen und passgenauen Bewerbungsunterlagen. Neben diesen Kernkompetenzen verfügen sie über umfassende Informationen über den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und haben vielfältige Kontakte zu Betrieben in Flensburg und Umgebung.

Damit die Arbeitssuchenden selber aktiv werden können, wird ihnen die private Nutzung von

Microsoft Office, das Erstellen von professionellen Bewerbungsfotos beim Fotografen sowie das postalische Versenden von Bewerbungen ermöglicht. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Stellensuche im Internet. Auf Wunsch werden auch Tipps zur persönlichen Erscheinung und zum Auftreten gegeben sowie Abläufe von Vorstellungsgesprächen erläutert und trainiert.

Die Bewerbungsunterstützung ist ein besonders intensives Bewerbungstraining. Ergänzend dazu wird in verschiedenen Projekten oder in der regelmäßigen Integrationsarbeit des Jobcenters eine individuelle Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen angeboten. Auch ist der gesamte Bewerbungsprozess Bestandteil nahezu aller Gruppenangebote des Jobcenters.

Zeit und Porto sparen

Nutzen Sie den elektronischen Dokumentenservice „jobcenter.digital“

Sie möchten...

- ✓ Ihren Weiterbewilligungsantrag online ausfüllen und sicher verschicken?
- ✓ Veränderungen (z. B. Arbeitsaufnahme, eine neue Telefonnummer) mitteilen?
- ✓ Unterlagen einreichen (z. B. Gehaltsabrechnungen oder Nebenkostenabrechnungen)?

Online geht das ganz einfach! Damit sparen Sie nicht nur das Porto, sondern bekommen auch gleich eine Bestätigung, dass Ihre Daten bei uns eingegangen sind. Warte- oder Öffnungszeiten gehören damit der Vergangenheit an.

Was müssen Sie dafür tun?

- ✓ Geben Sie „jobcenter.digital“ in Ihren Browser ein.
- ✓ Klicken Sie auf das entsprechende Symbol für Ihre Unterlagen.
- ✓ Geben Sie nun Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein (beides erhalten Sie vom Job-

Unser Service:

**DOKUMENTE
EINFACH HOCHLADEN**





www.jobcenter-flensburg.de

jobcenter.digital zum digitalen Einreichen von Unterlagen.

center Flensburg. Sollten Sie diesen Ausdruck nicht mehr in Ihren Unterlagen haben, sprechen Sie Ihre Leistungssachbearbeiter/innen an).

- ✓ Folgen Sie nun den Schritt-für-Schritt-Anleitungen auf der Homepage.
- ✓ Nach Abschluss der Eingaben und Hochladen Ihrer Doku-

mente erhalten die Mitarbeitenden in der Leistungssachbearbeitung einen entsprechenden Hinweis und sichten Ihre eingereichten Unterlagen.

Interessierte Bürger/innen, politische Bildung, Ehrenamtler/innen, Vereine und Sonstiges:

Sie interessieren sich für die Arbeit des Jobcenters und möchten gerne mehr erfahren? Unter www.jobcenter-flensburg.de haben wir in der Rubrik „Über uns“ einen Film und ein Strategiepapier über unsere Arbeit veröffentlicht.

Wenn Sie für einen **Verein, politische Gremien** oder **andere Interessensgruppen** einen Besuch im Jobcenter oder einen Besuch von einer/m Jobcenter-Vertreter/in wünschen, **wenden Sie sich gern an unsere Pressesprecherin Sabine Jostmeier**, Telefon 0461 819-733.

„Über uns“:



05:27





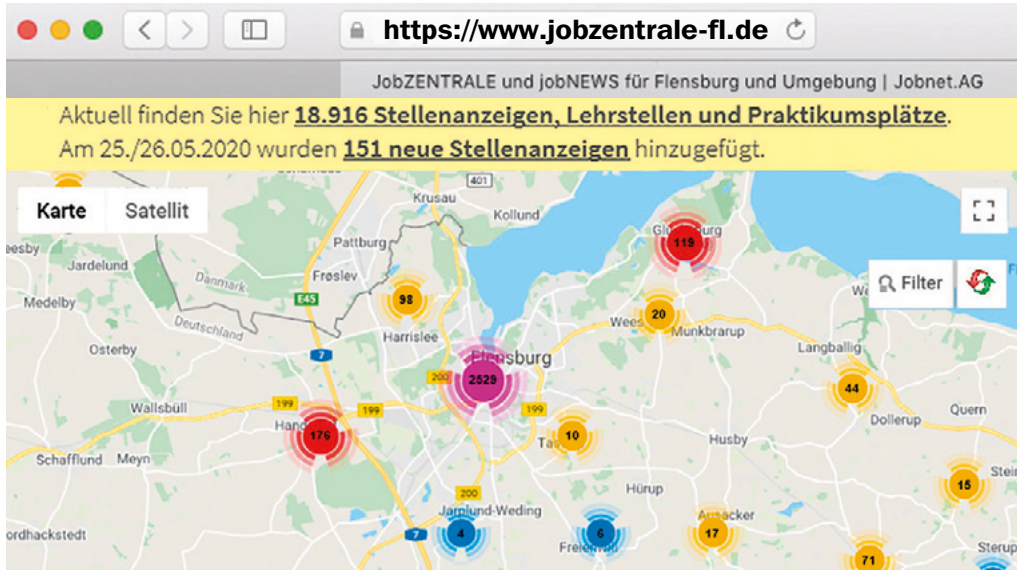
Über 95% aller online verfügbaren (Ausbildungs-)Stellen auf einen Klick

**BALD
IM NEUEN
DESIGN!**

Über 18.000 Stellenangebote gibt es aktuell in der JobZentrale des Jobcenters

Egal, ob die Suche nach einer Arbeitsstelle, einem Ausbildungs-/Praktikumsplatz oder nach einem Minijob – das Internet bietet unzählige Suchmöglichkeiten. Aus der Vielzahl an Suchmaschinen und Stellenbörsen genau die Richtige herauszufinden und im Blick zu behalten, ist schwierig und zeitaufwendig. Hier hilft die kostenfreie, innovative JobZentrale des Jobcenters Flensburg.

Die JobZentrale Flensburg durchsucht automatisiert über 95% aller online verfügbaren Suchmaschinen, Stellenbörsen, Zeitungsinserate und Websites großer Arbeitgeber nach Arbeits- und Ausbildungsstellenangeboten. Karriereportale wie XING oder eBay Kleinanzeigen werden ebenso automatisiert ausgewertet. Diese Stellenangebote wer-



In der Funktion „jobMaps“ in der JobZentrale werden die HotSpots der freien Stellen angezeigt. Durch einen Zoom in die Karte können freie Stellen im eigenen Stadtteil angezeigt werden.

den dann auf Doppelungen, Aktualität und Seriosität geprüft und mit der Original-Fundstelle

in der JobZentrale verlinkt. „Mit einem Klick können dann die Stellenangebote im Original auf-

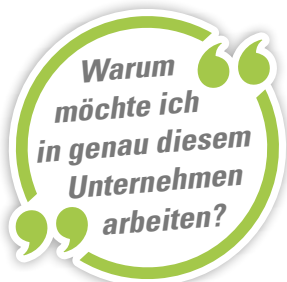
gerufen werden. So behält man mit dem Aufruf nur einer Webseite das ganze Online-Gesche-

hen am Arbeitsmarkt im Blick und kann es tagaktuell auswerten. Über die Angebote für Flensburg hinaus sind auch die Arbeitsangebote für die Kreisgebiete im Umkreis von 50 Kilometern abzurufen“, berichtet Sabine Jostmeier vom Jobcenter Flensburg. Über komfortable Filter wird die Suche noch weiter optimiert. So kann gezielt nach einem Wunschberuf oder dem Ort der Ausschreibung gesucht und die Arbeitszeit und Beschäftigungsart begrenzt werden.

„Wir bieten diesen Service allen Flensburger/innen kostenfrei und ohne Zugangsbeschränkungen an. Wer selbstständig und frühzeitig nach Arbeits- oder Ausbildungsstellen sucht, hat gute Voraussetzungen eine (spätere) Arbeitslosigkeit zu vermeiden“, ergänzt Sabine Jostmeier.

Tipps von den Bewerbungsprofis

Die Bewerbungsmappe sollte die Persönlichkeit und die Individualität zum Ausdruck bringen – standardisierte Vorlagen erwecken wenig Aufmerksamkeit bei Arbeitgebenden



Auch spielt das Darstellen der eigenen Motivation – „warum bin ich genau die/der Richtige“, „warum genau dieses Unternehmen“ – eine sehr große Rolle.

Generelle Tipps

- ▶ Wählen Sie die in der Stellenausschreibung gewünschte Bewerbungsart (z. B. per E-Mail)
- ▶ Achten Sie auf eine fehlerfreie Rechtschreibung
- ▶ Unterschreiben Sie das Anschreiben und den Lebenslauf
- ▶ Nutzen Sie ein einheitliches Design für die gesamte Bewerbung
- ▶ Halten Sie Ihre Kontaktdaten aktuell



Monika Zander, Christin Fetzer und Julia Reinhart (v. l.) sind die Profis von der Bewerbungsunterstützung und stehen den Kundinnen und Kunden des Jobcenters mit Rat und Tat im Bewerbungsprozess zur Seite.

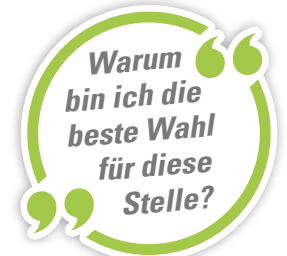
Anschreiben

- ▶ Berücksichtigen Sie das Anforderungsprofil der Stellenausschreibung in Ihrem Anschreiben und gehen Sie darauf ein
- ▶ Richten Sie das Anschreiben möglichst direkt an den/die richtigen/genannten Ansprechpartner/innen

- ▶ Heben Sie Ihr Interesse an dem Unternehmen ernsthaft hervor und signalisieren Sie es ansprechend
- ▶ Formulieren Sie positiv und selbstbewusst
- ▶ Stellen Sie Ihre Stärken und positive Stationen/Berufserfahrungen in den Vordergrund

Lebenslauf

- ▶ Ein professionelles Foto gilt nach wie vor als Sympathiefaktor, auch wenn es freiwillig ist (Ausnahme: es ist ausdrücklich nicht erwünscht)
- ▶ Verzichten Sie auf ein Deckblatt, wenn es nicht erforderlich ist, weniger ist oft mehr



- ▶ Vermeiden Sie Wiederholungen von Details aus dem Anschreiben im Lebenslauf
- ▶ Belegen Sie Ihre soziale Kompetenz, z. B. durch Ehrenämter wie Fußballtrainer oder bei der Freiwilligen Feuerwehr
- ▶ Schließen Sie Lücken mit ehrlichen Beschreibungen, z. B. Kindererziehung, aktive Arbeitssuche...
- ▶ Achten Sie auf einen übersichtlichen Aufbau des Schreibens

Als Fazit kann man sagen: Die Mühe macht sich bezahlt! Sorgfalt, Genauigkeit und Individualität sind die besten Erfolgsfaktoren.

Finanzielle Hilfen für Arbeitgeber/innen

Unterstützung bei der Einstellung von Azubis oder Mitarbeitenden



Bedarf an engagierten und kompetenten Mitarbeitenden ist in Flensburgs Unternehmen und Betrieben auch in Krisenzeiten gegeben. Im Jobcenter Flensburg werden rund 8.000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der (Wieder-)Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung begleitet und unterstützt. Das große Potenzial dieser Menschen gilt es zu erkennen und zu nutzen. Auch wenn der Be-

werber oder die Bewerberin nicht sofort alle geforderten Qualifikationen oder Fähigkeiten mitbringt, können eine fundierte Einarbeitung und auch ein kollegiales Miteinander in der Belegschaft häufig fähige und verlässliche Arbeitnehmende hervorbringen.

Damit während der Zeit der Einarbeitung das wirtschaftliche Risiko durch die Reduzierung der Lohnkosten be-

grenzt wird, sehen der Gesetzgeber und das Jobcenter Flensburg verschiedene Lohnkostenzuschüsse oder Unterstützungsangebote vor. Die möglichen Förderungen sind jeweils abhängig von den individuellen Voraussetzungen des Arbeitnehmers oder der Nachwuchskraft, die Sie einstellen möchten. Wir beraten Sie sehr gern, welche Fördermöglichkeiten für Sie am besten geeignet sind.

FÜR DIE EINSTELLUNG VON ARBEITNEHMER/INNEN

| Förderleistung | Für wen? | Für was? Für welche Inhalte? | Wie viel? | Wie lange? |
|---|--|---|--|---|
| Maßnahme bei einem Arbeitgeber (Praktikum) | Für Menschen, die Leistungen vom Jobcenter erhalten und für eine Anstellung im Unternehmen in Frage kommen | Gegenseitiges Kennenlernen, Feststellung der fachlichen Kenntnisse und der Teamfähigkeit | Praktikant erhält weiter die monatliche Leistung vom Jobcenter und ist über das Jobcenter versichert; auch Fahrtkosten können übernommen werden | Nach Absprache zwischen Arbeitgebenden und Jobcenter i. d. R. max. 3 Wochen, Verlängerungen im Einzelfall möglich |
| Eingliederungszuschuss (EGZ) | Für Menschen mit Minderleistungen und Vermittlungshemmnissen | Abbau von Minderleistungen und Vermittlungshemmnissen | Bis zu 50% des Bruttoarbeitslohns | Maximal 12 Monate |
| Beschäftigung auf Probe | Für Menschen, die mindestens 12 Monate arbeitslos sind und erschwerte Chancen zur Aufnahme einer Arbeit haben | Ausgleich der Defizite, Kennenlernen des Arbeitnehmenden | 80 bis 100% des Bruttoarbeitslohns | 3 Monate |
| Teilhabechancengesetz § 16 e SGB II | Für Menschen, die über 25 Jahre alt sind und die mehr als zwei Jahre arbeitslos waren | Wiederheranführung an den Arbeitsmarkt, Chancen eröffnen, berufliche Qualifikationen auffrischen oder erlangen | im 1. Jahr 75% des Bruttoarbeitslohns im 2. Jahr 50% des Bruttoarbeitslohns Mit begleitendem Coaching | Maximal 2 Jahre |
| Teilhabechancengesetz § 16 i SGB II | Für Menschen, die über 25 Jahre alt sind und für mindestens 6 Jahre in den letzten 7 Jahren Arbeitslosengeld II erhalten haben oder nur kurzzeitig beschäftigt waren | Wiederheranführung an den Arbeitsalltag, Aufbau und Ausbau von persönlichen, beruflichen und fachlichen Qualifikationen | im 1. und 2. Jahr 100%, im 3. Jahr 90%, im 4. Jahr 80% und im 5. Jahr 70% des jeweiligen Bruttoarbeitslohns (wenn keine Tarifbindung besteht, dann orientiert am Mindestlohn); mit begleitendem Coaching, Qualifizierungskosten bis zu 3.000 Euro | Maximal 5 Jahre |



FÜR DIE EINSTELLUNG VON NACHWUCHSKRÄFTEN/AUSZUBILDENDEN

| Förderleistung | Für wen? | Für was? Für welche Inhalte? | Wie viel? | Wie lange? |
|--|--|---|---|---|
| Einstiegsqualifizierung (EQ) | Für die Einstellung von Nachwuchskräften/Auszubildenden, für junge Menschen, die sich bereits für einen konkreten Ausbildungsberuf entschieden haben, aber noch die persönliche oder fachliche Reife für den Ausbildungsbeginn vertiefen müssen oder bis Oktober des laufenden Ausbildungsjahres noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben | Heranführung an die betriebliche Ausbildung in Form eines sozialversicherungspflichtigen Langzeitpraktikums. Die Inhalte orientieren sich an den Ausbildungslehrplänen für das 1. Ausbildungsjahr | 243 Euro Lohnkostenzuschuss (monatlich) zuzüglich eines durchschnittlichen Gesamtsozialversicherungsbeitrags in Höhe von 121 Euro monatlich. Die Arbeitgebenden zahlen den Praktikanten einen angemessenen Lohn | 6 bis 12 Monate |
| Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH) | Für junge Menschen in Ausbildung oder EQ, die nachweislich Defizite im theoretischen Wissen, z. B. im Berufsschulunterricht, haben | Sicherstellung einer erfolgreichen Ausbildung, Vertiefung und Nachbereitung von theoretischen Ausbildungsinhalten, sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung | Dem Arbeitgebenden und der Nachwuchskraft entstehen keine Kosten; der Unterricht findet in Einzel- oder Kleingruppen statt | Während der Ausbildungs- oder EQ-Zeit und ggf. für Übergangszeiträume bei Wechseln/Abbrüchen der Ausbildungen |
| Ausbildungskostenzuschuss | Für die Einstellung von jungen Menschen, die langzeitarbeitslos sind und schwerwiegende Hemmnisse für die Aufnahme einer Ausbildung haben und die voraussichtlich nicht innerhalb von sechs Monaten eine Arbeit oder Ausbildung ohne Förderung aufnehmen werden | Förderung einer qualifizierten Berufsausbildung in einem Ausbildungsbetrieb, dafür Ausgleich des erhöhten Anleitungs- und Betreuungsaufwands | Einmalige Zuschüsse in Höhe von – 2.500 Euro bei erfolgter Ausbildungsaufnahme – 1.500 Euro bei ununterbrochener 6-monatiger Ausbildungszeit | Einmaliger Zuschuss zu zwei festgesetzten Terminen |